



Philopraxis No 1

Denken denken

Philosophische Gesprächsrunden

Donnerstag, 23. August 2018, 19:00 Uhr

Gewalt in der Öffentlichkeit

Was sagt die Philosophie dazu?

Menschenbilder – ethische Normen – Staat und Gesellschaft



Obdachlose werden angezündet, junge Leute zusammengeschlagen, Frauen bedrängt (oder gar mehr); Lehrer, Polizisten, Sanitäter etc. sehen sich im Dienst attackiert. Vielfach wird eine allgemeine Verrohung der Gesellschaft beklagt. Kann die Philosophie hierzu etwas sagen? – Ja klar, in dreierlei Weise:

1. Im Bereich der Menschenbilder: Der mit Menschenwürde ausgestattete Mensch (*Homo dignitatis praeditus*) wird als Ideal nicht hinreichend geschätzt;

2. In der Gesellschaftsphilosophie verhält es sich ähnlich mit dem Ideal der Gewaltfreiheit im zwischenmenschlichen Miteinanderumgehen, möglicherweise aber auch mit dem Ideal des staatlichen Gewaltmonopols und dem staatlichen Schutzauftrag gegenüber allen seinen Angehörigen.

3. Moralische Normen haben eine „materiale“ (inhaltliche) Seite (hier: Friedfertigkeit, Toleranz), aber auch eine „formale“, stets präsente Seite: Selbstbeschränkung, Selbstdisziplin, Duldsamkeit (Frustrationstoleranz) müssen funktionieren, auch wenn die wünschenswerte Empathie ausbleibt. – Philosophie stößt aber an Grenzen, dargestellt von gesellschaftspolitischen Herausforderungen und Versäumnissen; von soziale Unterschieden, kulturellen Inhomogenitäten, von der Bürgerferne mancher Verwaltungen, der Undurchschaubarkeit gesellschaftlicher Mechanismen.

Wie können die Anerkennung der Menschenwürde, des staatlichen Gewaltmonopols und Schutzauftrags, wie können Friedfertigkeit und Selbstdisziplin gefördert werden?

**KunstKate Volksdorf, Eulenkrugstraße 60–64
Teilnehmerbeitrag 10 € (inkl. „Wein und „Brezeln““)**

PHILOPRAXIS NR. 1 FÜR RATIONALE ARGUMENTATION UND GEISTIGES WOHLSEIN E. V.

(VR 21485, AG HH; als gemeinnützig anerkannt v. FA HH-Nord, St.-Nr. 17 /451/08284)

Vorstand: Priv.-Doz. Dr. phil. Helmut Stubbe da Luz, Tanja Trede-Schicker M.A.

Bredenbekstieg 6 / 22397 Hamburg

Tel. 004940 60 55 07 05 / www.denkendenken.com / info@denkendenken.com

Konto: Hamburger Bank von 1861,

IBAN: DE23 2019 0003 0015 6323 00 // BIC: GENODEF 1HH2

Fachlicher Beirat:

Dr. jur. Axel Enderlein; Dr. rer.pol. Carsten Kaven; Dipl.-Phys. Dr. phil. Ulf Skirke